

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Kirche mit drey Altären einweihen. Diese Begebenheit verewiget in der Kirche eine Tafel mit folgender Inschrift: **Ao Domini 1489 die vero Sotis (Soteris) que est 17. Maii Consecrata est Capella S. Viti in Krizendorf cum iis tribus altaribus. quae jure filiali Spectat ad Ecc. Paroch. S. Martini de Neob. Claustrali. Reliquiae Altaris Principalis in Krizendorf Particulae S. Viti. B. M. V. S. Sebastiani M. S. Mariae Magd. S. Bernardini. S. Matthaei. S. Gregorii. S. Nicomedis Mart. S. Mamertini Mart. SS. XMillium Virginum.**

Schon um diese Zeit zeichnete sich **Wolfgang Schwarz** als Wohlthäter der hiesigen Kirche aus, und schenkte zu selber aus frommer Liebe drey Viertel Weingärten zu Grinzing im Schenkenbach, für eine wöchentliche Messe. Das geschah im Jahr 1485 am Pflingsttage nach **St. Lorenz**.

Im Jahre 1618 wurde von der hiesigen Gemeinde ein neuer Hochaltar errichtet, und am Fuße desselben folgende Inschrift angebracht: **Gott dem Allmächtigen, Mariae** seiner hochgeehrten Mutter und dem ritterlichen Blutzengen **S. Veiten** als Patronen und Schutzheiligen dieses Gotteshaus zu Demüthigen Ehren, und Erzeugung eines recht Catholischen Eifers haben diese Altar Tafel unter dem Hochwürdigen in Gott **Hrn. Hr. Andreas Propsten zu Klosterneuburg**, bemeldten Gotteshaus, Dorfrichter als **Sigmund Holzbauer**, sammt den dreyen Rittern **Michael Fischer** dem ältern, **Hans Kerner**, und **Hans Bilzmayr** und eine ganze Gemeinde zu Untern- und Oberkriandorf, machen lassen, und in Beyseyn beeder **Hrn. Hr. Sylvester Pacher** von **Pachburg** \*) und **Aegidi Standhartner**, beeden des innern Raths und Burgern zu Klosterneuburg, von einer ganz Ehrsamem Gemain erbetteten Beyständen aufrichten lassen, im J. 1618.

In den Jahren 1617 und 1638 beschenkten zwey fromme Gutthäter die hiesige **St. Veitskirche** mit einem Viertel und zwey Rachen Weingärten. Die erstere Stiftung machte **Anna Pröb**, eine Ohlererswitwe von Klosterneuburg aus Dankbarkeit, weil einst ihr Mann aus einer Krankheit errettet, sie aber

\*) Pacher v. Pachburg war auch Einnehmer der achtzehn mitleidenden Städte.